

Jungunternehmen die Türen öffnen

Sechster Innovationspreis der Euregio Bodensee lanciert

Bereits zum sechsten Mal schreiben das High-Tech-Center in Tägerwilen und das Technologiezentrum Konstanz den Innovationspreis der Euregio Bodensee aus. Er soll Jungunternehmen aus dem westlichen Bodenseeraum für neue, marktfähige Ideen auszeichnen. Das Preisgeld wurde gegenüber dem Vorjahr auf 70 000 Mark erhöht.

Von Martin Sinzig, Konstanz

Der Wettbewerb der High-Tech-Centers Tägerwilen (HTC) und des Technologiezentrums Konstanz richtet sich an Unternehmen, deren Start nicht länger als zwölf Jahre zurückliegt.

Je sieben Sponsoren

Die eingereichten Produkte und Verfahren würden neben dem Innovationsgrad und der wirtschaftlichen Bedeutung vor allem auf ihre Marktfähigkeit geprüft, betonte Rainer Meschenmoser, Geschäftsführer des Technologiezentrums Konstanz, gestern an einer Pressekonferenz. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 31. Juli.

Zur Teilnahme eingeladen werden Unternehmen aus dem grenzüberschreitenden Wirtschaftsraum am westlichen Bodensee, im Wesentlichen aus dem Landkreis Konstanz und aus den Kantonen Thurgau und Schaffhausen.

Aus diesem Raum stammen auch die insgesamt 14 Sponsoren, die je 5000 Mark beitragen. Auf Schweizer Seite sind es die Thurgauer Kantonalbank, der Kanton Thurgau, die Stadt Kreuzlingen, die Gemeinde Tägerwilen sowie die Bodensee Treuhand AG, Kreuzlingen, und die Schindler Parent & Co, Tägerwilen.

Stärkung als High-Tech-Standort

«Wir wollen Jungunternehmern die Chance geben, ihre neuen Entwicklungen, Produkte und Verfahren bekannt zu machen», schilderte HTC-Direktor Jan Larsson die Grundidee des Innovations-

preises. Dieser könne wichtige Schrittmacherdienste leisten und die Bedeutung der Euregio Bodensee als High-Tech-Standort stärken.

Die Teilnahme sei nicht mit grossen Aufwendungen verbunden, unterstrich Jan Larsson. Es müssten lediglich zwei A4-Seiten ausgefüllt werden. Der Direktor des Tägerwiler Technologieparks hofft in diesem Sinne, dass sich vermehrt auch Schweizer Unternehmen beteiligen werden.

Verleihung am 26. November

Eine Vorauswahl der Arbeiten, letztes Jahr waren es 41 Einsendungen gewesen, trifft ein Expertengremium der renommierten deutschen Steinbeis-Stiftung. Die Vergabe der Preise bestimmen jeweils die beiden Veranstalter zusammen mit den Sponsoren.

Die Preisverleihung, verbunden mit einer Ausstellung der prämierten Arbei-

ten, wird dieses Jahr am 26. November turnusgemäss in Konstanz stattfinden.

Ausweitung geplant

Wie bereits im Vorjahr wurde das Preisgeld um 10 000 Mark erhöht, womit dieses Jahr 70 000 Mark vergeben werden können. Der Innovationspreis sei der höchst dotierte Preis der Region und habe an Ausstrahlung gewonnen, erklärte Horst Frank, Oberbürgermeister der Stadt Konstanz und gleichzeitig Vorsitzender der Jury.

Der Innovationspreis soll in den kommenden Jahren auf die ganze Euregio Bodensee ausgedehnt werden. Einen wichtigen Schritt könnten Rainer Meschenmoser und Jan Larsson bereits im kommenden Jahr schaffen. Sie führen Gespräche mit St. Gallen und Winterthur über eine Beteiligung. Larsson hofft insbesondere, das Preisgeld in Zukunft auf 100 000 Mark aufstocken zu können.

Erfolgreiche Thurgauer Firmen

Rund 25 Unternehmen wurden in den vergangenen fünf Jahren mit dem Innovationspreis ausgezeichnet. Die meisten hätten von der damit zusammenhängenden Publizität profitiert und sich seither erfolgreich entwickelt. Auf Schweizer Seite war es beispielsweise die SAF AG, Tägerwilen, die jüngst vom Wirtschafts-magazin Bilanz zum erfolgreichsten Schweizer Startup-Unternehmen ausgezeichnet wurde.

Auch die Innoplana Umwelttechnik AG, Tägerwilen, die modernste Klärschlamm-trocknungsanlagen herstellt, gehörte zu den Preisträgern, ebenso die Napac AG, Schönenberg, welche aus Chinaschilf ein biologisch abbaubares und kompostierbares Naturstoffgranulat entwickelt hat und dieses zu Formteilen verarbeitet.

Kontaktadressen

msi. Anmeldeunterlagen können über das High-Tech-Center, Tägerwilen, Telefon 071 666 72 72, oder über das Technologiezentrum Konstanz, Telefon 07531 20050, angefordert werden.

Weitere Informationen sind auch auf den Internetseiten www.high-tech-center.ch und www.tzk.uni-konstanz.de zu finden.

HTC

1 2 3